

mehr mies

13. krefelder architekturtage

Kunstmuseen Krefeld

Besucheradresse

Museen Haus Lange und Haus Esters
Wilhelmshofallee 91–97
47800 Krefeld

Kontakt / Anmeldung

Kunstmuseen Krefeld
Kaiser Wilhelm Museum
Joseph-Beuys-Platz 1
47798 Krefeld
T +49 (0)2151 97558 0
F +49 (0)2151 97558 222
kunstmuseen@krefeld.de

Bildung und Kommunikation

T +49 (0)2151 97558 112
F +49 (0)2151 97558 222
thomas.janzen@krefeld.de

Wochenendticket

Erwachsene 1 Tag 7 € / 2 Tage 10,50 € /
3 Tage 15,75 €
Schüler/Studenten 1 Tag 3 € /
2 Tage 4,50 € / 3 Tage 6,75 €
Das Wochenendticket gilt nur für
mehr mies. krefelder architekturtage

www.kunstmuseenkrefeld.de

KUNSTMUSEEN KREFELD MUSEUM HAUS LANGE
MUSEUM HAUS ESTERS
KAISER WILHELM MUSEUM



Instandsetzung des Denkmalensembles
Museen Haus Lange Haus Esters
gefördert durch



mehr mies 2016 wird gefördert durch

Volksbank Krefeld eG



mehr mies
13. krefelder architekturtag
Mies van der Rohe und der Raum
2. – 4. September 2016

Ludwig Mies van der Rohe (1886 Aachen – Chicago 1969) zählt zu den herausragenden Architekten und Designern des 20. Jahrhunderts. In den 1920er Jahren arbeitet er im Zuge des Neuen Bauens an einem neuen Selbstverständnis der Architektur mit: Klarheit, Flexibilität und technische Innovation prägen seine Gebäude. Seine Baukunst verändert die Architekturlandschaft sowohl in Deutschland als auch in den USA und ist bis heute Vorbild. In Krefeld realisiert er für die Textilfabrikanten Hermann Lange und Dr. Josef Esters die Häuser Lange und Esters (1927/30) sowie für die Verseidag das Färbereigebäude (1930/31).

Die Raumkonzepte des Neuen Bauens der 1920er Jahre stehen gemeinhin für Klarheit, Rationalität, Funktionalität, aber auch für Offenheit, Großzügigkeit und speziell bei Mies van der Rohe für das menschliche Maß. Die 13. krefelder architekturtag widmen sich dem Raumverständnis Mies van der Rohes und fragen nach den Möglichkeiten und Voraussetzungen einer Beschreibung und Beurteilung architektonischer Räume. Die Analyse und Herleitung der Raumauffassung Mies van der Rohes wird erweitert durch einen Blick auf seine Entwurfspraxis mittels der Collagetechnik sowie auf seine Erprobung räumlicher Konzepte im Format der Architekturausstellung.

Freitag, 2. September, 15.00 – 21.00 Uhr

15.00 Führung

Die Häuser Lange und Esters von Ludwig Mies van der Rohe
Bernd Grau

Die Führungen zu den Häusern Lange und Esters widmen sich der Geschichte der Häuser wie auch deren Konstruktion und Ästhetik. Die funktionalen und zugleich großbürgerlichen Wohnkonzepte werden an der baulichen Struktur ebenso ablesbar wie an zahlreichen historischen Details.

16.30 Führung

Architektur und Gärten

der Häuser Lange und Esters von Ludwig Mies van der Rohe
Marie-Hélène Miodek, Karola Goris

Neben der Architektur werden bei diesem Rundgang auch die gartenplanerischen Maßnahmen Mies van der Rohes erläutert. Darüber hinaus werden die Instandsetzungsmaßnahmen dargestellt, die im Zuge der *Euroga 2002+* durchgeführt werden konnten.

18.30 Lesung

RAUM /: MUSIK

Barbara Köhler, Schriftstellerin, Duisburg

In Gedichten, poetischen Essays und installativen Texten ist die Schriftstellerin Barbara Köhler immer wieder intensiv mit Verhältnissen und Wechselwirkungen zwischen Sprachen und Räumen befasst. Bildende Kunst und Architektur sind dazu oft Anlässe; so verfasste sie bereits 1993 im Museum Haus Lange einen Text zu Yves Kleins *Le Vide*. Für ihre jüngste Publikation *ISTANBUL, ZUSEHENDS | Gedichte, Lichtbilder* (Lilienfeld 2015) erhielt sie in diesem Jahr den renommierten Peter-Huchel-Preis. In ihrer aktuellen Lesung wird sie Text- und Klangräume eröffnen.



Barbara Köhler, © Christiane Zintzen



Samstag, 3. September, 15.00 – 21.00 Uhr

15.00 Förderprojekt

Instandsetzung des Denkmalensembles Museen Haus Lange Haus Esters
Grußworte

Frank Meyer, Oberbürgermeister der Stadt Krefeld
Dr. Barbara Hendricks, Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
Rundgang

Eva-Maria Eifert, Zentrales Gebäudemanagement, Krefeld



Im Jahre 2015 ist die Instandsetzung des Denkmalensembles der beiden Villen und ihrer Gärten in das Förderprogramm *Nationale Projekte des Städtebaus* des Bundes aufgenommen worden. Mit den geplanten Maßnahmen werden die bauzeitlichen Konstruktionen und Details nachhaltig instandgesetzt. Darüber hinaus sollen Ergänzungen der Substanz in den Gärten vorgenommen und Modernisierungsthemen behutsam umgesetzt werden.

15.00 – 17.00 Workshop für Kinder und Familien

Mein schönster Raum

Sibylle Gröne

Die Kinder entwerfen, zeichnen, malen und basteln ihren Lieblingsraum. Welche Farbe muss er haben, wie sollen die Fenster aussehen und was muss alles in ihm drin sein?

16.00 Führung

Die Häuser Lange und Esters von Ludwig Mies van der Rohe
Sabine Sander-Fell

16.30 Führung

Open House: Die Hebefenster in Haus Lange

Dipl.-Ing. Klaus Reymann, Architekt, Krefeld

Die vier großen Fenster auf der Gartenseite von Haus Lange können vollständig in den Kellerbereich versenkt werden. Die originale Mechanik wurde wieder instand gesetzt. Der Krefelder Architekt Klaus Reymann, der die beiden Häuser seit Jahrzehnten konservatorisch betreut, nimmt die Fenstermechanik in Betrieb und gibt Auskunft über die technische Konstruktion wie auch über historische Zusammenhänge.

18.00 Vortrag

Die Essenz der Zivilisation. Mies van der Rohe und der Raum als kulturelles Formproblem
Prof. Dr. Andreas Denk, Technische Hochschule Köln

Der Begriff des architektonischen Raums scheint sich im Denken des Architekten Ludwig Mies van der Rohe in der Mitte der 1920er Jahre erheblich zu verändern. Anders lässt sich sonst der grundlegende Wandel der Raumauffassung bei den Wohnhäusern von Mies nicht verstehen, der sich von traditionellen Grundrissen zur offenen Komposition wandelt. Welche Einflüsse dafür verantwortlich waren, lässt sich auch bei intensivem Studium der intellektuellen Biographie des Architekten nur vermuten. So liegt die Annahme nahe, dass es eine pragmatische Melange aus Kenntnissen der neuesten Physik, der Philosophie, insbesondere der Raumphänomenologie war, die er zu einer einzigartigen architektonischen Synthese verarbeitet hat.

20.00 Führung

Die Häuser Lange und Esters von Ludwig Mies van der Rohe
Marie-Hélène Miodek

Sonntag, 4. September 11.00 – 17.00 Uhr

11.30 Uhr Kurzvortrag
Raum und Fläche

Die Collagen Mies van der Rohes

Dr. Andreas Beitin, Direktor Ludwig Forum Aachen

Ludwig Mies van der Rohe schuf zwischen 1910 und 1965 eine Vielzahl von Collagen, die auf faszinierende Weise die Gestaltungsprinzipien seiner Architektur verdeutlichen. Wie kaum ein anderer Architekt nutzte er diese Bildtechniken, um seine Ideen zum Neuen Bauen in Wettbewerben, Ausstellungen und Zeitschriften zu visualisieren. Das besondere an den Werken ist ihre Autonomie als eigenständiges Kunstwerk bei gleichzeitiger Funktion als Entwurfsillustrationen für Architektur. Der Vortrag bietet einen Ausblick auf die Ende Oktober eröffnende Ausstellung des Ludwig Forums, die bedeutende Leihgaben aus dem New Yorker Museum of Modern Art präsentieren wird.



Mies van der Rohe, Resor House, Collage, 1937 – 1940

12.15 Uhr Kurzvortrag

Die Kunst des Ausstellens

Ludwig Mies van der Rohe und seine Ausstellungsräume

Prof. Dr. Andres Lepik, Direktor Architekturmuseum München

Mies van der Rohe hat einige seiner räumlichen Konzepte zuerst in Architekturausstellungen erprobt. Neben den 1:1 Experimenten wie dem Barcelona-Pavillon hat er sich auch mit der Frage der Ausstellung von Architektur im Innenraum beschäftigt. Höhepunkt war seine Gestaltung für die erste Einzelausstellung zu seinem Werk 1947 im Museum of Modern Art in New York. Es lässt sich anhand dieser Präsentation erkennen, wie Mies das konstante Dilemma, Architektur im Innenraum auszustellen, mit seinem persönlichen Ansatz gelöst hat.

Mit einem anschließenden Gespräch zwischen Dr. Andreas Beitin und Prof. Dr. Andres Lepik



Ausstellung Mies van der Rohe, Kaiser Wilhelm Museum, 1953

14.30 Führung

Open House: Die Hebefenster in Haus Lange
Dipl.-Ing. Klaus Reymann, Architekt, Krefeld

15:00 Familienführung

Herr Mies, wie hast du das gemacht?

Marie-Hélène Miodek

Mit der Krefelder Familienkarte Eintritt frei

Die Häuser Lange und Esters spielerisch mit der Architekturkiste entdecken: So lautet das Motto dieser Familien- und Kinderführung. Wie arbeiten Architekten, Ingenieure oder Maurer? Welche Arbeitsgeräte benötigen sie? Die Kiste hält einiges zum Ausprobieren bereit. Die Kinder legen selbst Mauerverbünde an, arbeiten mit Lineal und Zirkel, messen Wände ab und vieles mehr.

15.30 Führung

Die Häuser Lange und Esters von Ludwig Mies van der Rohe
Bernd Grau